

**Protokoll**  
**über die 10. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Sport**  
**vom 14.11.2018**  
**Kleiner Sitzungssaal, Hasestr. 11, 49565 Bramsche**

**Anwesend:**

**Vorsitzende**

Frau Anke Hennig

**Mitglieder SPD-Fraktion**

Herr Stephan Bergmann

Herr Maximilian Busch

Frau Annegret Christ-Schneider

Herr Alexander Dohe

**Mitglieder CDU-Fraktion**

Herr Jan-Gerd Bührmann

Herr Ernst-August Rothert

Frau Katrin von Dreele

Vertreter für Frau Nagels

**Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen**

Frau Miriam Thye

**Mitglieder Fraktion Die LINKE**

Herr Josef Riepe

**Sonstige Mitglieder**

Frau Gabriele Bartkowski-Goedeke

Frau Ingrid Wessel

**Gäste**

Frau Marianne Dierkes

Herr Leonard Jansen

Herr Carsten Korswird

Herr Christian Kuhlmann

Frau Jessica Mack

Herr Ole Notzon

Herr Torsten Schindler

Frau Karin Sommer

Herr Arne Wegner

Seniorenrat Bramsche

Kinderbürgermeister

Stadtjugendring Bramsche

Sportverband Bramsche

Universum e.V.

Kinderbürgermeister

Stadtjugendring Bramsche

BIKU

Jugendparlament Bramsche

**Verwaltung**

Herr Wolfgang Furche

Herr Luca Kroop

Herr Christian Müller

Herr BGM Heiner Pahlmann

Frau Maria Stuckenberg

Frau Stefanie Uhlenkamp

Stadtjugendpflege Bramsche

Stadtjugendpflege Bramsche

Herr ESTR Ulrich Willems

**Protokollführerin**

Frau Judith Wagner

**Abwesend:**

**Mitglieder CDU-Fraktion**

Frau Elisabeth Nagels

**Mitglieder FDP-Fraktion**

Herr Jan Beinke

Beginn: 18:00 Ende: 20:50

**Tagesordnung:**

**ÖFFENTLICHE SITZUNG**

- |     |  |               |
|-----|--|---------------|
| 1   | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit   |               |
| 2   | Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung  |               |
| 3   | Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05.09.2018  |               |
| 4   | Einwohnerfragestunde   |               |
| 5   | Vorstellung des Kinderstadtplans   |               |
| 6   | Haushaltsplanberatungen 2019   |               |
| 6.1 | Zuschussantrag Kirchengemeinde St. Johannis Bramsche   | WP 16-21/0490 |
| 6.2 | Antrag Fraktion Die Linke - Beitragsfreiheit ab der achten Stunde für Kinder ab drei Jahren  | WP 16-21/0492 |
| 6.3 | Antrag Fraktion Die Linke - Entgeltanpassung der Beschäftigten des Universum e.V. und der Meyerei  | WP 16-21/0491 |
| 6.4 | Zuschussantrag DLRG-OG Bramsche e.V.   | WP 16-21/0485 |
| 7   | Änderung der „Richtlinien der Stadt Bramsche über die Gewährung von Zuschüssen für jugendpflegerische Maßnahmen“ (in der Fassung der 3. Änderung vom 31.05.2018) | WP 16-21/0487 |
| 8   | Übertragung des Alten Feuerwehrhauses Engter auf den Verein Altes Feuerwehrhaus Engter i.G.  | WP 16-21/0482 |

- 9 Informationen
- 10 Anfragen und Anregungen
- 11 Einwohnerfragestunde

## **ÖFFENTLICHE SITZUNG**

- TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vors. Hennig eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt. Es gibt keine Ergänzungen oder Änderungen.

- TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05.09.2018

Das Protokoll der Sitzung vom 05.09.2018 wird mit folgendem Abstimmungsergebnis genehmigt:

7 x dafür, 3 x Enthaltung

- TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Anfragen.

- TOP 5 Vorstellung des Kinderstadtplans

Frau Uhlenkamp stellt den neuen Bundesfreiwilligendienstler Luca Kroop vor.

Die Kinderbürgermeister Leonard Jansen und Ole Notzon präsentieren den neuen Kinderstadtplan, welcher mithilfe der Stiftung LAUTER, der Bürgerstiftung Bramsche sowie der Stadt Bramsche und dem Stadtmarketing Bramsche finanziert und mit einer Auflage von 3.000 Stück produziert werden konnte.

Derzeit seien die beiden Kinderbürgermeister mit dem Jugendparlament im Gespräch und würden die Idee verfolgen, am Spielplatz am Hasee ein Spielgerät für seh- oder körperbehinderte Kinder aufzustellen.

Produkt 29101 – Förderung von Kirchengemeinden

EStR Willems stellt den Zuschussantrag der Kirchengemeinde St. Johannis Bramsche (WP 16-21/0490) vor. Er merkt an, dass grundsätzlich bauliche Maßnahmen von Kirchengemeinden nicht bezuschusst würden. Dennoch dienen die Räumlichkeiten u.a. auch der Jugend, so dass die Möglichkeit bestünde, nach den Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen für den Bau oder Umbau von Jugendräumen einen Zuschuss von 10 % der anerkannten Gesamtsumme gewähren zu können.

Frau Christ-Schneider, Frau Von Dreele, Frau Thye und Herr Riepe möchten den Antrag der Kirchengemeinde unterstützen und stimmen der Fördermöglichkeit mit 4.800 € (10 % der anerkannten Gesamtsumme) zu.

**Abstimmungsergebnis:** 10 x dafür

Herr Furche erläutert die einzelnen Produkte des Teilergebnishaushaltes Soziales und Jugend.

Produkt 35170 – Sonstige soziale Angelegenheiten -örtl. Träger-

Vors. Hennig teilt mit, dass es die SPD-Fraktion befürworten würde, den Betrag in Höhe von 6.300 € für Amal e.V. zu übernehmen und den Betrag in Höhe von 3.000 € für die Selbsthilfegruppen auf 1.500 € zu halbieren. Herr Furche fügt hinzu, dass in den vergangenen zwei Jahren lediglich jeweils 1.500 € als Zuschuss an die Selbsthilfegruppen ausgezahlt worden seien, so dass dieser Betrag im Haushaltsjahr 2019 ausreichen würde.

Produkt 36101 – Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

EStR Willems erläutert bezüglich des Antrages der Fraktion Die Linke (Vorlage WP 16-21/0491) die finanziellen Auswirkungen einer Anhebung der Personalkostenzuschüsse für den Betrieb des Jugendzentrums Alte Webschule und der Meyerei durch den Universum e.V. auf eine dem TVöD entsprechende Vergütung. Der Differenzbetrag zum Ist-AG-Brutto würde sich für das Jugendzentrum und die Meyerei ohne jährliche Sonderzahlung auf insgesamt 32.300 € belaufen, mit jährlicher Sonderzahlung auf 49.400 €. Eine detaillierte Übersicht wird den Ausschussmitgliedern per E-Mail zugesendet.

Herr Riepe fordert die Gesamtsumme in Höhe von 49.400 € in den Haushalt einzustellen um die Mitarbeiter des Jugendzentrums und der Meyerei, welche bereits seit Jahren unterhalb des Tarifvertrages arbeiten und pädagogisch wertvolle Arbeit leisten, den Mitarbeitern in der Verwaltung gleichzustellen.

Herr Bergmann unterstützt die Forderung nach einer analogen Anhebung der Bezahlung nach dem TVöD. Er schlägt eine stufenweise Anhebung vor, d.h. die Bewilligung der Gesamtsumme von 32.300 € (ohne Sonderzahlung) inkl. der Lohnsteigerungen im Jahr 2019 und die Einführung der Sonderzahlung ab dem Jahr 2020/2021.

Frau Von Dreele teilt die Meinung, dem Verein über einen Zuschuss eine Gehaltsanpassung zu ermöglichen. Da der CDU-Fraktion bisher noch keine genauen Zahlen vorgelegen haben, sei beschlossen worden, dass man dem positiv gegenüber stünde, sich jedoch bei einer Abstimmung enthalten werde.

Herr Riepe gibt an, dass er sich mit einer Stufenregelung anfreunden könne, sich jedoch in seiner Fraktion zeitnah abstimmen müsse.

EStR Willems schlägt vor, im Finanzausschuss über die Angelegenheit zu beschließen. Dem stimmen alle Ausschussmitglieder zu.

#### Produkt 36501 – Kindertagesstätten

Herr Riepe stellt den Antrag der Fraktion Die Linke (Vorlage WP 16-21/0492) vor.

Frau Thye fragt sich vor dem Hintergrund, dass eine ganztägige Trennung von Bezugspersonen eine erhöhte psychische Belastung für Kinder bedeute, ob dies gewollt sei und unterstützt werden sollte. Sei dies gewollt, sehe sie die Zuständigkeit eher beim Land und nicht bei der Kommune. Fraglich sei ebenfalls, welche Kosten eine kostenfreie Betreuung über die achte Stunde hinaus für Kinder ab drei Jahre bedeuten würde.

Herr Busch hebt die grundlegende Verbesserung durch die Novellierung des Kindertagesstätten-Gesetzes in Form einer finanziellen Entlastung für die Familien hervor. Eine kostenfreie Betreuung über die achte Stunde hinaus durch die Kommune sehe die SPD-Fraktion als finanziell schwer umsetzbar an, so dass dem Antrag nicht zugestimmt werden könne.

Frau Von Dreele teilt mit, dass neben den bereits genannten Argumenten und angesichts der Tatsache, dass die Neuerung gerade erst umgesetzt werde, den Ansprüchen und Anforderungen erst einmal nachgekommen werden und die Auswirkungen abgesehen werden müssten. Dem Antrag könne deshalb seitens der CDU-Fraktion nicht zugestimmt werde.

Herr Furche gibt die Information, dass eine Stunde tägliche Betreuung Mehrkosten in Höhe von 25 € im Monat verursachen würde. Er weist darauf hin, dass es die Möglichkeit gebe, die Kostenübernahme über die beitragsfreien Stunden hinaus zu beantragen.

**Abstimmungsergebnis:** 1 x dafür, 9 x dagegen

EStR Willems weist auf der Veränderungsliste auf die Empfehlung des Ortsrates Sögel – Anbau einer Krippe an den Kindergarten Sögel – hin. Dieser sei mit einer Verpflichtungsermächtigung für 2020 benannt. Erfahrungsgemäß handele es sich dabei um einen etwaigen Betrag von 500.000 €. In den vergangenen Jahren sei das Krippenausbauprogramm mehrfach fortgeschrieben, Sögel jedoch mit einer Krippe bisher nicht berücksichtigt worden. Betrachte man die Einwohnerzahlen, gebe es derzeit 18 Kinder im Krippenalter von null bis drei Jahren, im Durchschnitt sechs Kinder pro Jahrgang. In der Regel läge die Betreuungsquote bei 30 – 35 %, was einen Bedarf von sechs bis sieben Plätzen und somit nicht einmal eine halbe Krippengruppe ergebe. Werde diese Relation gesehen und die Tatsache betrachtet, dass mit den bereits beschlossenen Maßnahmen vor allem in der Kernstadt noch viele Plätze neu geschaffen würden, könne mit den prognostizierten Zahlen eine Krippengruppe in Sögel bei allem Verständnis nicht verantwortet werden.

Herr Bührmann teilt mit, dass ein Kindergarten nur funktionieren könne, wenn alles dort angeboten würde. Derzeit würden etwa sechs Kinder behelfsmäßig im Rahmen einer Großtagespflege im Dorftreff betreut, was Einschränkungen sowohl für die Kinder als auch für andere Nutzer des Raumes bedeute. Als Perspektive für den Kindergarten in Sögel fordert er die Einstellung der Verpflichtungsermächtigung in den Haushalt für 2020.

EStR Willems schließt eine von Herrn Riepe vorgeschlagene Lösung mit Containern aus, da diese sich in einer finanziellen Größenordnung ähnlich eines Krippenneubaus befinde.

Frau Christ-Schneider spricht sich angesichts der zu erwartenden Kosten für einen Krippenanbau und der prognostizierten Kinderzahlen für Sögeln gegen eine derartige große Investition aus. Es sei den Eltern zuzumuten, zu einer etwas weiter entfernten Krippe zu fahren.

Frau Wessel zeigte sich verwundert darüber, dass im Haushalt 2019 keine Mittel für einen Krippenbau in Sögeln vorgesehen seien. Sie schließe sich der Meinung von Herrn Bührmann an. Werde keine Krippengruppe eingerichtet, sei der Kindergarten zum Scheitern verurteilt. Die Familien würden ein Krippenangebot in Anspruch nehmen, würde es denn eines geben.

EStR Willems sieht keine Existenzgefährdung des Kindergartens Sögeln aufgrund einer fehlenden Krippengruppe, da nach wie vor nicht alle unter Dreijährigen eine Krippe besuchen würden. Er weist darauf hin, dass in Sögeln auf Wunsch des Ortsrates die Betreuungsmöglichkeit der Tagespflege im Dorftreff geschaffen worden sei.

BGM Pahlmann macht deutlich, dass es im gesamten Stadtgebiet ein sehr gutes Betreuungsangebot gebe und der Gesamtkontext im Auge behalten werden müsse.

#### Produkt 36603 – Jugendtreffs

Herr Furche macht darauf aufmerksam, dass aufgrund der Neueinrichtung des Jugendtreffs in Achmer und des geplanten Jugendtreffs in Engter höhere Kosten für die Anschaffung und Unterhaltung von beweglichem Vermögen veranschlagt worden seien.

#### Produkt 42101 – Förderung des Sports

Herr Furche verweist auf die Vorlage WP 16-21/0485.

#### Produkt 42401 – Sportplätze u. –gebäude

Herr Furche teilt mit, dass der Ortsrat Pente die Sanierung des Funktionsgebäudes am Sportplatz Pente in Höhe von 70.000 € empfehle.

Auf die Frage von Herrn Dohe, ob mit der Sanierung bereits begonnen worden sei, gibt Herr Müller die Auskunft, dass das Gebäude gereinigt und vom Schimmel befreit worden sei. Zudem seien Gitter vor den Fenstern angebracht worden, um ohne Einbruchgefahr ausreichend lüften zu können. Im Zuge der Sanierungsmaßnahme müsse die Fundamentierung des Gebäudes abgedichtet werden um das Feuchtigkeitsproblem, welches durch fehlende Abdichtung entstehe, zu beseitigen. Mit den geplanten Maßnahmen und einer ordnungsgemäßen Nutzung des Gebäudes, könne dieses Gebäude noch mehrere Jahre Bestand haben.

Weiter weist Herr Furche auf die Empfehlungen des Ortsrates Kalkriese hin. Die Erneuerung der Flutlichtanlage am Sportplatz Kalkriese - Platz 2 (35.000 €) sowie die Installation einer Bewässerungsanlage am Sportplatz Kalkriese - Platz 1 (15.000 €) seien vom Ortsrat empfohlen worden. Hierzu gibt es keine Anträge.

Ebenso habe sich nach der Empfehlung der Verwaltung bei der Position 27 der Ansatz um 5.000 € auf 20.000 € für eine Beregnungsanlage/Nachrüstung der Beleuchtungsanlage des Sportplatzes Achmer erhöht.

**Abstimmungsergebnis:** 7 x dafür, 3 x Enthaltungen



TOP 6.2      Antrag Fraktion Die Linke - Beitragsfreiheit ab der      WP 16-21/0492  
                  achten Stunde für Kinder ab drei Jahren

Über den Antrag wurde im Rahmen der Haushaltsplanberatungen entschieden.

TOP 6.3      Antrag Fraktion Die Linke - Entgeltanpassung der      WP 16-21/0491  
                  Beschäftigten des Universum e.V. und der Meyerei

Über den Antrag wurde im Rahmen der Haushaltsplanberatungen entschieden.

TOP 6.4      Zuschussantrag DLRG-OG Bramsche e.V.      WP 16-21/0485

Über den Antrag wurde im Rahmen der Haushaltsplanberatungen entschieden.

TOP 7        Änderung der „Richtlinien der Stadt Bramsche über die      WP 16-21/0487  
                  Gewährung von Zuschüssen für jugendpflegerische  
                  Maßnahmen“ (in der Fassung der 3. Änderung vom  
                  31.05.2018)

Frau Wagner erläutert kurz die Vorlage WP 16-21/0487.

**Abstimmungsergebnis:** 10 x dafür

TOP 8        Übertragung des Alten Feuerwehrhauses Engter auf      WP 16-21/0482  
                  den Verein Altes Feuerwehrhaus Engter i.G.

EstR Willems erläutert die Vorlage WP 16-21/0482.

Frau Christ-Schneider dankt den ortsansässigen Vereinen und dem Ortsrat für die Bereitschaft, den gemeinnützigen Verein gründen und das Dorfgemeinschaftshaus bewirtschaften und betreiben zu wollen. Sie lobt die gewinnbringende Lösung für alle Beteiligten und stehe dem Antrag wohlwollend gegenüber. Die SPD-Fraktion könne jedoch in dieser Sitzung aufgrund dessen, dass der Koalitionspartner fehle und mit der FDP-Fraktion noch Erläuterungsbedarf bestehe, nicht über die Vorlage entscheiden. Sie bittet daher um Verständnis, den Beschluss in den Finanzausschuss zu verschieben.

Frau Von Dreele zollt den Bemühungen all derer, die sich für das Alte Feuerwehrhaus eingesetzt haben und dies noch weiter tun, großen Respekt. Sie kritisiert und bedauert es, dass heute kein Beschluss gefasst werden könne. Die CDU-Fraktion könne ein einstimmiges und wohlwollendes Votum für die Übertragung des Alten Feuerwehrhauses an den Verein Altes Feuerwehrhaus Engter i.G. abgeben.

Frau Thye lobt die Arbeit und Initiative der engagierten Bürger ebenfalls und unterstützt das Vorhaben. Ebenso begrüßt Herr Riepe die Errichtung eines Dorfgemeinschaftshauses in Engter.

Frau Christ-Schneider spricht die Empfehlung aus, die Vorlage zur weiteren Beratung in den Finanzausschuss zu geben.

EStR Willems fasst zusammen, dass der Ausschuss dem Vorschlag grundsätzlich positiv gegenüber stehe und die weitere Entscheidung für den Verwaltungsausschuss im Finanzausschuss vorbereitet werde.

#### TOP 9            Informationen

Herr Wegner stellt die nächsten Ziele des Jugendparlamentes (JuPa) vor. Zum einen beschäftigen sich das JuPa derzeit mit der geplanten Abschaffung des Nachtbusses zwischen Bramsche und Osnabrück. Es werde eine Umfrage für die Schülerinnen und Schüler in den 10. Klassen vorbereitet, um zu erfahren, ob das Angebot überhaupt hinreichend bekannt sei. Zum anderen stünden Treffen mit anderen JuPas an, z.B. mit dem JuPa aus Melle. Im Januar finde ein Gespräch mit dem Landtagsabgeordneten Herrn Pott statt, welcher das JuPa eingeladen habe.

Herr Furche zieht ein positives Fazit zu dem Senioreninfotag, welcher am 20.10.2018 im Rathaus stattgefunden habe.

#### TOP 10          Anfragen und Anregungen

Herr Kuhlmann erläutert das Schreiben vom Bramscher Sportbund bezüglich einer Kostenbeteiligung der Stadt an den Betriebskosten für die vereinseigenen Sportstätten. Das Schreiben wird an die Ausschussmitglieder verteilt und dem Protokoll beigelegt.

Frau Von Dreele führt dazu an, dass sie dieser Anfrage nach einer generellen Willensbekundung und der damit verbundenen grundsätzlichen Vereinsförderung positiv gegenüber stünde. Eine Aussage zum jetzigen Zeitpunkt, wie und was machbar wäre, könne nicht getroffen werden.

Frau Christ-Schneider schließt sich der Meinung von Frau Von Dreele an. Über das Anliegen werde in den Fraktionen beraten und sie bittet die Verwaltung, eine Vorlage im nächsten Jahr vorzubereiten.

Herr Furche schlägt vor, eine Arbeitsgruppe mit dem Sportbund und der Verwaltung zu gründen, um das Thema genauer anzugehen.

Frau Thye erkundigt sich nach den im September in der Zeitung zu lesenden Unstimmigkeiten zwischen der Kindertagesstätte Hesepe und der Verwaltung und den erhobenen Vorwürfen gegen die Verwaltung. EStR Willems teilt dazu mit, dass der Vorwurf gegenüber der Verwaltung, es würde einseitig gehandelt werden, nachdem der Arbeitsprozess gemeinsam begonnen worden sei, unverständlich und nicht gerechtfertigt gewesen sei. Weiter wolle er die Angelegenheit an dieser Stelle nicht kommentieren. BGM Pahlmann ergänzt, dass alle Gespräche einvernehmlich verlaufen seien. Das Verhältnis sei unbelastet.

Herr Bührmann äußert sein Unverständnis hinsichtlich der hohen Sanierungskosten für die Turnhalle Im Sande, da der Bauherr die Pflicht habe, die Ausführung der Arbeit zu überprüfen, wenn ein Objekt schlüsselfertig übergeben werde. Herr Müller antwortet, dass diese Aufgabe bei der Auftragsvergabe nicht die der Verwaltung gewesen sei. Die Halle sei als schlüsselfertiges Objekt ausgeschrieben worden. Somit habe die volle Verantwortung beim Auftragnehmer gelegen. Eine

permanente Überwachung der Arbeiten sei kaum möglich gewesen. Zudem handele es sich ausschließlich um versteckte Mängel, welche innerhalb der einzelnen Bauteile lägen und bei den regelmäßigen Terminen vor Ort bei welchen der Baufortschritt und die –ausführung begutachtet worden seien, nicht hätten erkannt werden können.

Frau Christ-Schneider regt an, die islamische Gemeinde zu besuchen. Vors. Hennig informiert, dass dies geplant sei.

Vors. Hennig merkt an, dass die nächste Ausschusssitzung wieder außerhalb des Rathauses stattfinden sollte. Ein Ort stehe noch nicht fest.

#### TOP 11 Einwohnerfragestunde

Ein Bürger fragt nach, wie hoch die bisherigen Sanierungskosten am Sportplatzgebäude in Pente gewesen seien und auf welchen Betrag sich die gesamten Sanierungskosten belaufen würden. Herr Müller teilt mit, dass bisher nur die Kosten in Höhe von ca. 1.300 € für die Anbringung der Gitter an den Fenstern angefallen seien. Die übrigen Leistungen seien in Eigenleistung ohne zusätzliche Kosten erbracht worden. Die Sanierung könne mit den Unterhaltungsmitteln und einem zusätzlichen Betrag in Höhe von 10.000 € durchgeführt werden. Im Zuge der Sanierung würden Wandlüfter eingebaut, um die Belüftung im Winter regeln zu können, so Herr Müller.

Eine Bürgerin möchte darauf aufmerksam machen, dass ihrer Meinung nach, der Kindergarten in Sögel ohne Krippengruppe keine Zukunft habe, da sich die Eltern mit mehreren Kindern zunehmend anderen Kindertagesstätten zuwenden würden. EStR Willems verweist auf die bereits gegebenen Erläuterungen zu dem Thema.

Frau Dierkes bringt ihre Bedenken hinsichtlich einer barrierefreien Überquerung des Kirchplatzes hervor, wenn die erstmals geplante Eisbahn zur Weihnachtszeit am Kirchplatz aufgebaut werde. BGM Pahlmann versichert, dass Abhilfe geschaffen werde, sollte es zu derartigen Problemen kommen. Herr Korswird bedankt sich bei dem Ausschuss für die Änderung der Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen für jugendpflegerische Maßnahmen.

Vors. Hennig schließt die Sitzung um 20:50 Uhr.

Anke Hennig  
Vorsitzende

Ulrich Willems  
Verwaltung

Judith Wagner  
Protokollführerin